


Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Die Conditiones, Welche Ihr. Hochfürstl. Durchl. Unser gnädigster Herr/ Bey
Introducirung der Accise, in der Stadt Rostock der Bürgerschaftt dagegen
zustehen wollen/ sind folgende ... : [Rostock, den 27. Septembr. 1713.]**

[S.l.], [1713]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837939690>

Druck Freier  Zugang



MK – 10665(2)14

2.

Die
CONDITIONES,

Welche

Ihr. Hochfürstl. Durchl.

Unser gnädigster Herz/

Ben

INTRODUCI rung der **ACCISE,**

in der Stadt Rostock der Bürgerschaft

dagegen zustehen wollen/

sind folgende:

* * * * *

(1.) **S**ollen sofort / nach gezeichnetem Vergleich / alle Collegia, auch was sonst zur Hoffstatt gehört / beordert werden / sich hieher zu begeben / und wollen Ihr Hoch-Fürstl. Durchl. Selbst / Dero Ordinaire Residentz hieselbst seyn lassen.

(2.) So bald die Krieges Troublen werden ein Ende haben / wollen Ihr. Durchl. mit dem Bau eines

Fürstl.

Mk - 10665/2¹⁴

Fürstl. Schloßes so woll / als den andern zur Hoff-
statt nöhtigen Gebäuden den Anfang machen.

(3.) Allen Neu-anbauenden gewisse Frey-Jahre von der
Accise mit Zuziehung Bürgermeister und Rath
ertheilen / auch sonst zum Bau allen möglichen
Vorschub thun / damit die wüsten Stellen / wieder
besetzt / und die Stadt pöpliret werde.

(4.) Von der Accise der Stadt zu Unterhaltung des
Gemeinen Wesens / und Conservation der Stadt
so viel zufließen lassen / als die jetzige Accise Jährlich
innerhalb den nächsten zehen Jahren eins ins ander
gerechnet / proportionaliter getragen hat.

(5.) Die Bürgerschaft soll ferner nicht mit den bißheri-
gen Hundersten / und auch keiner andern Contri-
bution, als der Accise, sie mögen Nahmen haben
wie sie wollen / belegt werden. Zu solchen Ende
wollen Ihro Hochfürstl. Durchl. der Stadt contin-
gent zu denen Gemeinen Landt-Steuren / aus dem
Accise-Kasten zu erlegen / über Sich nehmen.

(6.) Die einzuführende Accise soll so leyndlich eingerichtet
werden / daß es die Bürgerschaft / wenig mehr be-
schweren mag / als die jetzige / so sie würcklich erle-
gen / und auff einen Scheffel Rogken nicht mehr
als drey Schillinge / und von einem Scheffel Malk
sechs Schillinge / und so vom übrigen nach Propor-
tion gegeben werden.

(7) Der

- (7.) Der Raht und Hundert-Männer / sollen wie Sie
jetzo seint / in allen bey ihren Ambte und Berechtig-
keiten gelassen werden.
- (8.) Die Bürgerschaft soll bey allen ihren Privilegiis,
wie die auch Nahmen haben mögen / geschützet / und
kein Frey-Meister in einigen Ambte gesetzt werden.
- (9.) Es soll alles unkräftig / und von keiner Würdung
seyn / auch eher keine Accise introduciret werden/
biß die Fürstl. Residentz würcklich hieher geleyet/
und die Collegia sich hier eingefunden haben.
- (10.) Soll der Stadt zulängliche Versicherung gegeben
werden / daß dieses alles stett / fest / und unver-
brüchlich / so woll von Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.
Selbsten / als Hero Fürstl. Nachkommen gehalten
werden solle. Rostock den 27. Septembr. 1713.

Carl Leopold.





AK-10665(2¹⁴)
2003, VII, 34

Der Acht und Hundert - Männer / sollen wie Sie
jedo seint / in allen bey ihren Ambte und Berechtig-
keiten gelassen werden.

Die Bürgerschaft soll bey allen ihren Privilegiis,
wie die auch Nahmen haben mögen / geschützet / und
kein Frey - Meister in einigen Ambte gesezet werden.

Es soll alles unkräftig / und von keiner Würckung
seyn / auch eher keine Accise introduciret werden /
biß die Fürstl. Residentz würcklich hieher geleyet /
und die Collegia sich hier eingefunden haben.

Soll der Stadt zulängliche Versicherung gegeben
n / daß dieses alles stett / fest / und unver-
sch / so woll von Ihro Hoch - Fürstl. Durchl.
ten / als Hero Fürstl. Nachkommen gehalten
n solle. Rostock den 27. Septembr. 1713.

Leopold.

